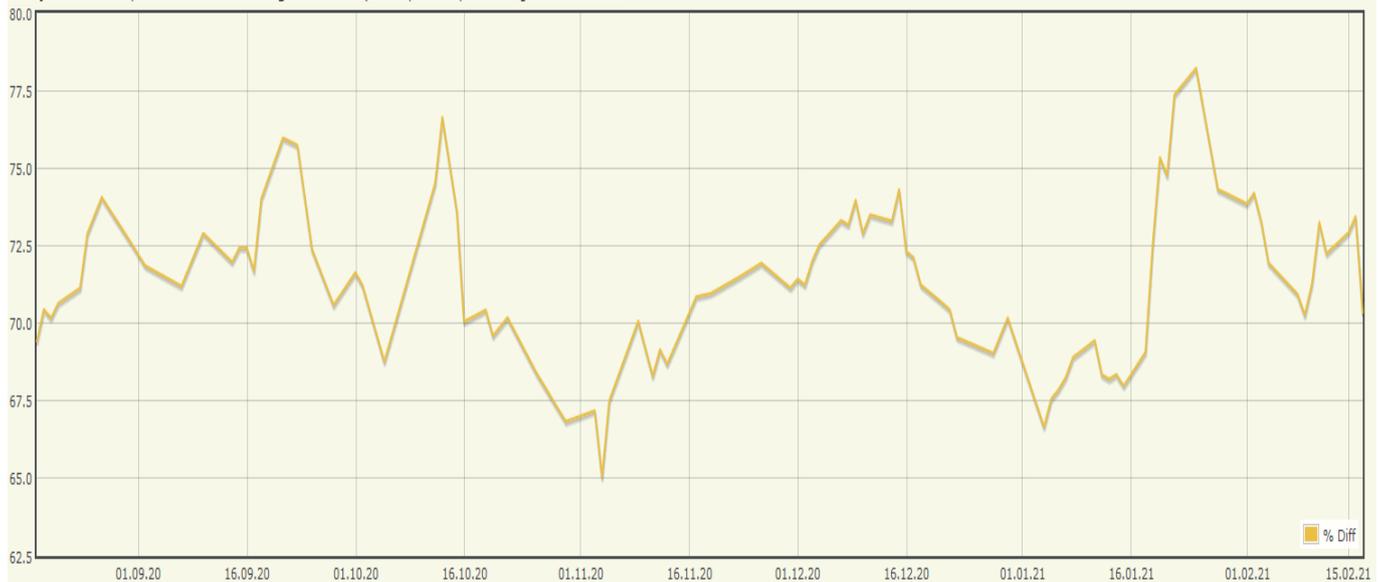


Zu Beginn des ersten Tages des USDA Outlook Forums wurden erste Zahlen veröffentlicht. Die von den begleitenden Experten erwartete Anbaufläche von 89,4 mio. acres würden demnach noch übertroffen. Das USDA prognostiziert 90 mio. acres, die mit Sojabohnen bestellt werden. Das ist die zweitgrößte Fläche die jemals erwartet wurde, nach den 90,2 mio. acres im Jahr 2017. Allerdings lag die tatsächlich geerntete Fläche 2017 bei 89,5 mio. acres. Den Kursen für den Sojasektor am CBoT fehlte gestern bei diesen Vorgaben der Schwung um weiter zu steigen und besonders die Sojabohnen- und Sojaschrotkurse hatten am Ende negative Vorzeichen. Daran konnten auch Äußerungen des USDA Chefökonomens nichts ändern, der angesichts sehr geringer Bestände zum Ende der laufenden Saison, mit Sojabohnenimporten in die USA rechnet. Allerdings würden diese bei einer großen Anbaufläche der neuen Ernte wohl begrenzt bleiben. Für heute erwartet man dann auch noch die Einschätzungen des USDA zu den Ertragserwartungen und damit auch zu der Erntemenge sowie den Endbeständen per 01. September 2022. Außerdem werden heute die USDA Exportzahlen für die Woche bis bis zu 11. Februar veröffentlicht. Der Handel erwartet 300 - 900.000 mto für die laufende Ernte und 50.000 - 300.000 mto Sojabohnen für die neue Ernte. Der elektronische Handel tendiert etwas fester. Ein relativ hohes Verbrauchervertrauen in der EURO Zone half der Gemeinschaftswährung einen guten Teil der Verluste der letzten Tage wettzumachen. Allerdings könnte der vermeintliche Impfvorsprung der USA dort zu einer deutlich schnelleren wirtschaftlichen Erholung führen und das Blatt schnell wieder wenden.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser **fob Hamburg DIFF in %** Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - **fob N'Rhein**



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - **fob Hamburg**

